



öffentlich nicht öffentlich

Düsseldorf, 11.08.2022

An
Ratsherrn Burkhard Albes
Vorsitzender des Sportausschusses
der Landeshauptstadt Düsseldorf

**Antrag der SPD-Ratsfraktion
zur Sitzung des Sportausschusses am 24.08.2022**

Betrifft:

Antrag der SPD-Ratsfraktion: Notfallplan für die Düsseldorfer Bäder

Sehr geehrter Herr Albes,

die SPD-Ratsfraktion bittet Sie, diesen Antrag auf die Tagesordnung der Sitzung des Sportausschusses am 24.08.2022 zu nehmen und zur Abstimmung zu bringen.

Antrag:

Der Sportausschuss beauftragt die Landeshauptstadt Düsseldorf dafür Sorge zu tragen, dass die Bädergesellschaft einen Notfallplan für den Betrieb der Düsseldorfer Hallenbäder und den dazugehörigen Einrichtungen (wie beispielsweise Saunen, etc.) unverzüglich aufstellt. Dies soll unter Einbeziehung des Bäderbeirats erfolgen.

Beachtet werden dabei soll insbesondere die Aufrechterhaltung des lebenswichtigen Schwimmenlernens.

Begründung:

Aufgrund der steigenden Energiekosten hat die Bädergesellschaft bereits im Mai begonnen die Wassertemperaturen in allen Hallenbädern schrittweise um zwei Grad Celsius zu reduzieren. In den Freibädern wird die Erwärmung auf eine Mindesttemperatur von 22 Grad Celsius sichergestellt.

Trotzdem schießen die Energiekosten der Bädergesellschaft in die Höhe. Eine Verbesserung der Situation ist aktuell nicht zu erwarten. Vielmehr müssen sich alle Verbraucher:innen in Deutschland auf Einschränkungen im Energieverbrauch einstellen. Der Präsident der Bundesnetzagentur hat als konkrete Maßnahme zur

Energieeinsparung im Fall eines akuten Gasmangels die Schließung von Schwimmbädern benannt.

Um angemessen auf solche Situationen in Düsseldorf reagieren zu können und den Bäderbetrieb vorausschauend sicherzustellen, ist es aus Sicht der SPD-Ratsfraktion ratsam einen Notfallplan für die Düsseldorfer Bäder in der Hinterhand zu haben.

Mit freundlichen Grüßen

Claudia Bednarski